

Absteckung

Auftrag: Absteckung eines Fußballfeldes einschließlich Strafraumlinie, Torraumlinie, Mittellinie, Elfmeterpunkt und Anstoßpunkt

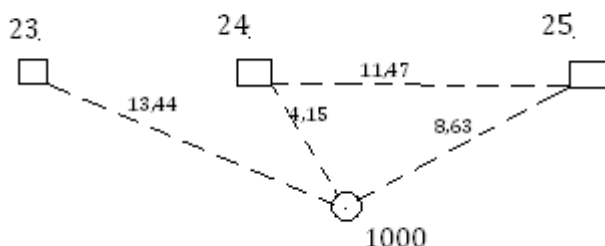
Vorgegeben: Die vier Eckpunkte des Spielfeldes, Standort der Tore

Material: Tachymeter, Reflektor, Messband, Feldrechner mit Rechenprogramm, Plastikkegel zum Abmarken und Sprühfarbe zum Kennzeichnen

Vorgehen:

Vorbereitung: Zunächst stellt man ein örtliches System her, d. h. es werden zwei oder mehrere Punkte festgelegt, abgemarkt und aufgemessen. Diese Punkte bilden ein örtliches Koordinatensystem, indem man dem Standpunkt und einem weiteren Punkt (in der Regel der am weitest entfernte Punkt) örtlich Koordinaten zuteilt (Standpunkt 0,0 und zweiter Punkt 0, Horizontalstrecke) und alle weiteren Punkte an diese Koordinaten polar anhängt.

Geländerpfeifen



Die Lage der örtlichen Punkte wird anhand einer Einmessungsskizze dokumentiert, um diese Punkte auch zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu finden.

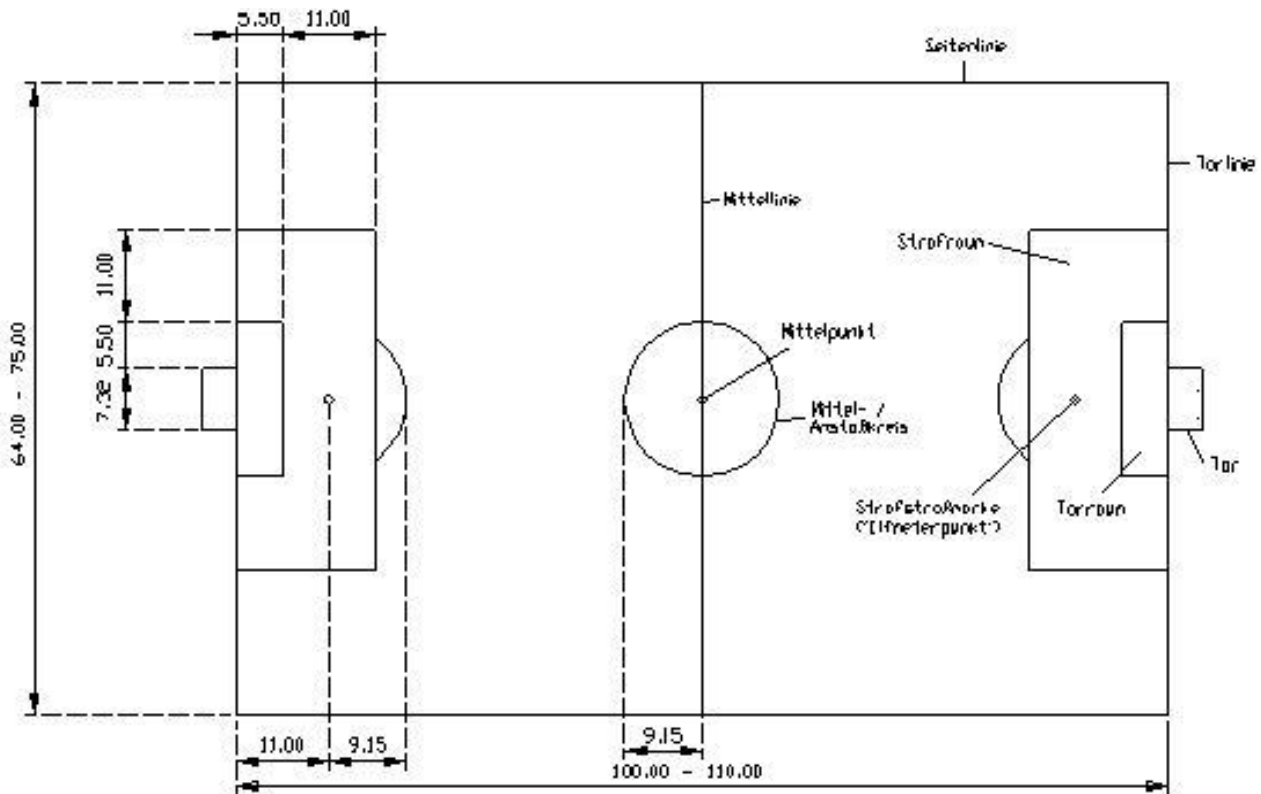
Dann werden die vier gegebenen Eckpunkte des Spielfeldes, sowie der Standort der beiden Tore in das örtliche System gebracht, indem man sich auf einem der zwei festgelegten Punkte aufstellt einen anderen als Nullrichtung bestimmt, und dann nacheinander die vier Eckpunkte anzielt und Winkel und Strecke aufmisst.

Im Innendienst bekommen die vier Eckpunkte dann unter Zuhilfenahme eines Rechenprogramms ihre Koordinaten. Nun werden alle abzusteckenden Punkte, sich an den vier Eckpunkten orientierend, in das Spielfeld eingerechnet.



Die Maße des Fußballfeldes wurden von uns mittels Recherche im Internet ermittelt.

Maße des Fußballfeldes:



Wenn dann die Koordinaten und die polaren Absteckelemente berechnet sind, müssen noch Kontrollstrecken berechnet werden, d. h. Diagonalen zur Überprüfung der rechten Winkel, Streben und Spannmaße. Dann kann man mit der Absteckung beginnen.

Absteckung: Erneut stellt man den Tachymeter auf, und zwar auf einen der bekannten Punkte unseres örtlichen Systems. Danach werden die vorausberechneten Punkte, im Feld abgesteckt.



Hierzu wird der vom Feldrechner angezeigte Winkel im Gerät eingestellt und der Reflektor in die entsprechende Richtung gebracht. Dann wird die Entfernung gemessen und der Reflektor um den gemessenen Betrag vom Instrument weg oder zum Instrument hin korrigiert. Winkel und Strecke werden solange korrigiert, bis sie mit den errechneten Werten des Feldrechners entsprechen. Dann wird der Punkt auf dem Sportplatz entsprechend kenntlich gemacht. (Plastikkegel)

Dann wird der Punkt auf dem Sportplatz entsprechend kenntlich gemacht. (Plastikkegel)

Diese Verfahrensweise wird so lange wiederholt, bis alle gewünschten Punkte abgesteckt sind. Nun werden die Kontrollen zwischen den Punkten mit dem Messband gemessen und damit die Absteckung überprüft. Sind alle Punkte überprüft und kontrolliert und richtig abgesteckt, können die Punkte abgemarkt werden und mit Sprühfarbe markiert werden.



Zum Abschluss werden alle Punkte erneut aufgenommen um ihre endgültigen Koordinaten festzuhalten.

Zusammengestellt im Rahmen der Ausbildung beim Amt für Bodenmanagement Büdingen im Juli 2010

Auszubildende: Daniel Hain, Johannes Lux, Liesa Rosswinkel, Tanja Thon

Ausbilder: Michael Frischkorn